

In eigener Sache

MMA wird Teil der MedTriX Group

MedTriX Group
we care for media solutions

Der Healthcare-Markt befindet sich in einem tiefgreifenden technologischen Wandel: Die digitale Transformation vollzieht sich in sämtlichen Bereichen, von Diagnostik und Therapie über Praxismanagement bis zur Mediennutzung. Um die digitale Transformation erfolgreich zu meistern, schließen sich die Medizin-Verlage der Südwestdeutschen Medienholding in Österreich, Deutschland und der Schweiz zur neuen MedTriX Group zusammen. Dazu gehören die

Medical Tribune Verlagsgesellschaft (Landsberg, Regensburg, Wiesbaden), die Swiss Professional Media AG (Basel) sowie die Medizin Medien Austria (Wien) mit den Marken *Medical Tribune*, *CliniCum*, *Schütz Medical Services*, *medonline.at* und *Pharmaceutical Tribune*.

„Die MedTriX Group ist mehr als die Summe ihrer Einzelteile: Aufgrund unserer langjährigen Expertise, unserer Diversität und des geballten Know-hows in der Gruppe

sind wir in der Lage, uns gemeinsam neue Geschäftsfelder in den jeweiligen Märkten mithilfe innovativer Lösungen zu erschließen“, erläutert Oliver Kramer, CEO der MedTriX Group. Leser und Kunden in der Gesundheitsindustrie würden mehr denn je maßgeschneiderte und multimediale Leistungsangebote erwarten, sagt Hanno Schorlemmer, Head of Digital & Marketing der MedTriX Group. „Was uns in der Gruppe eint, ist die Leidenschaft, das Commit-

ment und die Entschlossenheit, mit der wir nach der innovativsten Lösung suchen.“

Der Name „MedTriX“ steht unter anderem für die Begriffe *Medizin* und *Medien*, das *Tri* repräsentiert die drei Dimensionen print, digital und live sowie die drei Länder, während das *X* für zukunftsweisende Innovationen steht.

Mehr zur neuen MedTriX Group unter: www.medtrix.group

Die praktische Frage
Warum auch für ArbeitgeberInnen das Gesundheitsberufe-Register relevant ist



Mag. Iris Kraft-Kinz
MEDplan, 1120 Wien,
Tel. 01/817 53 50-260

Foto: die Abbilderei

2016 wurde das Gesundheitsberuferegister-Gesetz (GBRG) beschlossen und ab 2018 wurde das entsprechende Register aufgebaut. Für die Berufsausübenden ist das Register von zentraler Bedeutung: Die Registrierung ist Voraussetzung für die Berufsausübung. Die im Gesundheitsberuferegister eingetragenen Personen erhalten auch einen Berufsausweis.

«Wer Mitarbeiterinnen ohne Registrierung arbeiten lässt, riskiert Strafen.»

Was unter Ärztinnen und Ärzten weniger bekannt ist: ArbeitgeberInnen haben die Pflicht, nur im GBRG gemeldete MitarbeiterInnen für die entsprechenden Aufgaben anzumelden. Arbeitgeber müssen bereits seit 1. Jänner 2018 bei jeder Neuanmeldung zur Sozialversicherung auch die Meldung des jeweiligen Gesundheitsberufs abgeben.

Wer Mitarbeiterinnen ohne Registrierung in den betroffenen Berufen arbeiten lässt, riskiert Geldstrafen und haftungsrechtliche Konsequenzen. Konkret angesprochen werden die Berufe biomedizinische Analytiker, Diätologen, diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger, Ergotherapeuten, Logopäden, Orthoptisten, Pflegeassistenten, Pflegefachassistenten, Physiotherapeuten, diverse Sozialbetreuungsberufe und Radiologietechnologen.

«Ein nicht-österreichischer Abschluss muss anerkannt oder nostrifiziert ein.»

Zuständig für die Registrierung von Arbeiterkammermitgliedern ist die AK und für alle anderen Berufsangehörigen die Gesundheit Österreich GmbH. In der Realität auch wichtig: Für KollegInnen aus dem Ausland ist ein Nachweis von Kenntnissen der deutschen Sprache und ein Qualifikationsnachweis in beglaubigter deutscher Übersetzung nötig. Das erforderliche Sprachniveau B2 bzw. bei Logopädinnen und Logopäden C1 ist in Form eines Sprachzertifikats zu unterlegen.

Ein nicht-österreichischer Ausbildungsabschluss muss anerkannt oder nostrifiziert sein. Erst im Anschluss daran ist eine Registrierung möglich. Die Antragstellung zur Registrierung ist eine persönliche Berufspflicht der oder des Berufsangehörigen. Ohne Antrag kann die Registrierungsbehörde nicht aktiv werden.

Weitere Details werden unter gbr.arbeiterkammer.at und unter www.goeg.at zur Verfügung gestellt.



Bene-Klassiker von ratiopharm

Wirksam in vielen Indikationen



Amlodibene®, Diclobene®, Lansobene®, Mirtabene®, Naprobene®, Spirobene®/Furo-Spirobene® und Tramabene®

ratiopharm

eine Marke von
teva